

26.01.2023

Nachhaltigkeitsmanagement

Rohrdorfer Transportbeton

Inhalt

1. Erklärung der Unternehmensleitung	2
2. Effiziente Landnutzung	3
3. Umwelt, Energie und Klima, Maßnahmenplan Energiereduktionspotentiale	4
3.1. Definition von Umweltzielen	4
3.2. Verantwortlichkeiten.....	4
3.3. Bewusstsein für Energieeinsparungen.....	5
3.4. Lärm- /Vibrationsmanagement.....	5
4. Ethische Risikobewertung und Vorbeugung zu Korruption.....	6
5. Respekt und Mitwirkung	6

Vorwort

Für unsere Kunden, die Verwender von Transportbeton, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit der hergestellten Gebäude immer mehr an Bedeutung. Bauherren, Investoren, Nutzer werden zunehmend von dem Wunsch bewegt, Nachhaltigkeit auf der Gebäudeebene in einer verlässlichen Form dargelegt vorzufinden. Auch die öffentliche Wahrnehmung reagiert positiv auf Produkte, die eine zertifizierte Form der Nachhaltigkeit darlegen können. So steht der Wunsch nach umweltschonend produziertem Transportbeton vorne an.

Daher haben wir uns dazu entschlossen, für unsere Firmengruppe eine CSC-Zertifizierung anzustreben, und alle hierfür relevanten Festlegungen in einem CSC-Handbuch zu dokumentieren, das wir intern einführen und bekannt machen werden.

Das CSC-Handbuch ergänzt unser bestehendes System der werkseigenen Produktionskontrolle und gilt für folgende Standorte:

- Pulling
- Eichenkofen
- Hallbergmoos
- Allershausen

1. Erklärung der Unternehmensleitung

Die Rohrdorfer Gruppe mit ihrer Tochtergesellschaft Rohrdorfer Transportbeton Freising-Erding GmbH ist sich ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebt bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten an. Diese Haltung findet Ausdruck in unserem Handeln. Das Prinzip der Nachhaltigkeit hat in der Rohrdorfer Gruppe ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und wird damit den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Generationen gleichermaßen gerecht.

Als Leitung des Unternehmens erklären wir, dass unser gesamter operativer Betrieb die geltenden Gesetze, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen einhält und beachtet, ebenso wie die Bewertungskriterien, die für eine CSC-Zertifizierung erforderlich sind. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR). Die ILO-Anforderungen zu Vereinigungsfreiheit sind sichergestellt. Faire Löhne stellen wir das das Einhalten der geltenden gesetzliche und tarifrechtlichen Anforderungen sicher.

Wenn wir bei regelmäßigen Überprüfungen dennoch Abweichungen feststellen sollten, werden wir sämtliche korrigierenden Maßnahmen ergreifen, um eine Übereinstimmung unverzüglich zu erreichen.

Wir werden alle Schritte unternehmen, die berechtigterweise von uns und unseren Lieferanten erwartet werden können, um Korruption zu verhindern.

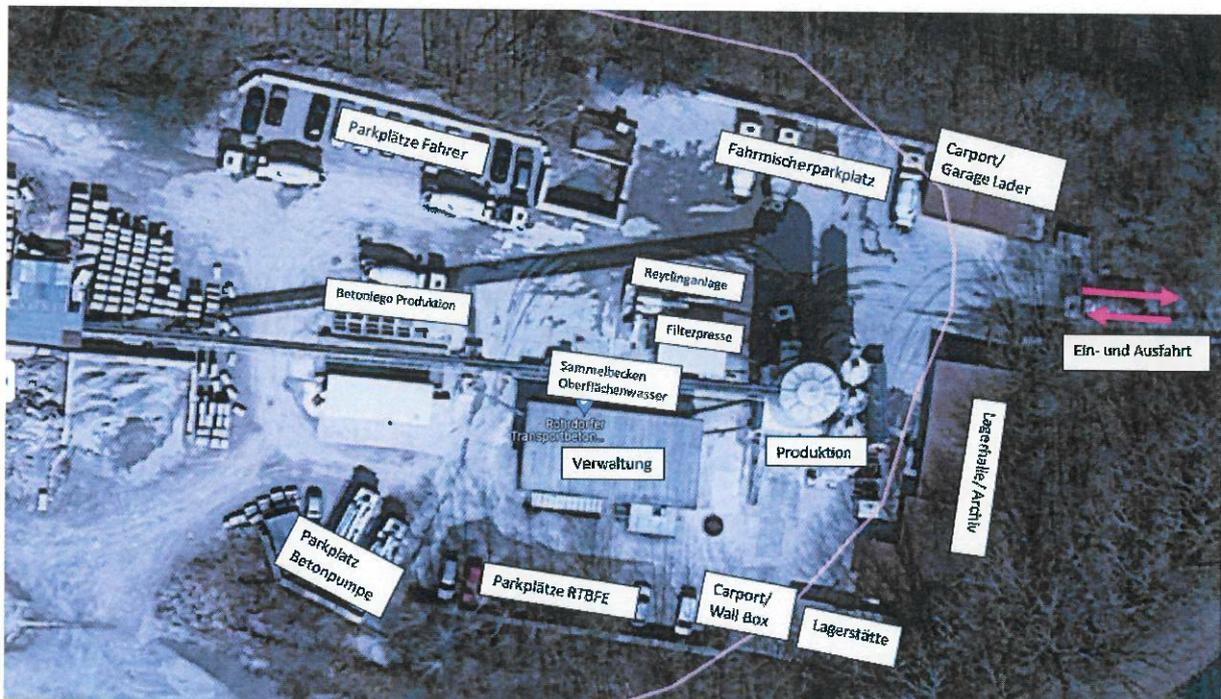
Freising, im Januar 2023



Geschäftsführung Christian Leiderer

2. Effiziente Landnutzung

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Soweit möglich ergreifen wir Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität. Ergänzend betreiben wir ein Regenwassermanagement und achten auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien.



In den Wasserbecken werden das Wasch- und Schmutzwasser des Betriebs und der Produktion, sowie das Oberflächenwasser des Geländes gesammelt. Durch Rührwerke in den Becken wird das Absetzen von Feststoffen verhindert. Unter stetiger Dichtemessung des „Restwassers“ wird das Wasser zur Betonproduktion verwendet. Durch diesen Prozess kann ein erheblicher Teil Frischwasser gespart werden.

Die Ein- und Ausfahrtswege der LKW sind geregelt, um einen reibungslosen Verkehr auf dem Gelände zu erhalten.

3. Umwelt, Energie und Klima, Maßnahmenplan Energiereduktionspotentiale

Damit wir uns mit den bedeutenden Themenkomplexen Umwelt, Energie und Klima in Zukunft angemessen beschäftigen und fortwährend versuchen, Verbesserungen zu erreichen, führen wir ein Umweltmanagementsystem ein.

Das Kernziel besteht darin, die Auswirkungen, die unsere Produktion von Transportbeton auf die Umwelt ausübt, regelmäßig zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine Reduzierung der Einflüsse zu erreichen. Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf die internen Einflüsse während der Produktion. Einflüsse aus dem Transport unseres hergestellten Betons werden wir erst in Zukunft ebenfalls betrachten und analysieren.

CO₂-reduzierter Beton

Die Absatzmenge der ab 2023 angebotenen CO₂ reduzierten Betone bildet eine weitere Kennzahl. Diese kann aber erst im nächsten Jahr erfasst werden.

Unsere ausgewählte Standardsorte C30/ 37 XC4 XF1 XA1 gegenüber dem BTB Standardbeton und Branchenreferenzwert:

GWP A1-A3:

Standardbeton RTB: 219,60 kgCO₂ eq

Branchenreferenzwert: 261,00 kgCO₂ eq.

3.1. Definition von Umweltzielen

Auswertung der Wasserverbräuche aus den Produktionsdaten von 01.01.2022 bis 30.11.2022:

- Anteil Brauchwasser und Oberflächenwasser am Gesamtwasserverbrauch = 45,00 %
- Anteil Frischwasser am Gesamtwasserverbrauch = 55,00 %.

Folgende Umweltziele wollen wir erreichen:

- Reduzierung unseres Stromverbrauches um 3 % bis 2024:
wir werden die vorhandenen Leuchtmittel durch energiesparende Leuchtmittel ersetzen.
- Frischwasserverbrauch anteilig auf unter 50 % vom Gesamtwasserverbrauch reduzieren
- Reduzierung des Wasserverbrauches (nicht Anmachwasser) um 3 % bis 2024: Wir halten die Fuhrunternehmer zu wassersparendem Verhalten an
- Reduzierung von Heizöl und Diesel um 3 % bis 2024:
Einsparpotenziale bei Firmenwägen werden geprüft, Mitarbeiter werden angehalten mit den Materialheizungen in den Anlagen sparsam umzugehen

- Da nur geringe Mengen an Abfall und Abwasser entstehen, werden wir hierbei wie bisher auch eine geregelte Entsorgung durchführen und die bestehende Mülltrennung weiterverwenden. Soweit möglich, werden wir bei unseren Lieferanten darauf bestehen, Einweggebinde wie z.B. Fässer durch Mehrweggebinde zu ersetzen.

3.2. Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für alle Maßnahmen der Ermittlung der Umweltauswirkungen, der Erhebung von Messgrößen, die Auswertung sowie für das Vorschlagen von geeigneten Verbesserungen einschließlich der jährlichen Überprüfung der Wirksamkeit (internes Monitoring) ist:

- Herr Manfred Aigner
- Die Genehmigung und Freigabe von Maßnahmen erfolgt durch die Geschäftsleitung, Herr Christian Leiderer

3.3. Bewusstsein für Energieeinsparungen

Wir wollen unseren Energieverbrauch so gering wie möglich halten, hierzu zählen die Verbräuche von Strom, Heizöl, Diesel. Dazu sollen die jährlichen Gesamtverbräuche verringert werden. Dabei sind wir auf das Engagement aller Mitarbeiter angewiesen. Wir möchten alle Mitarbeiter dazu motivieren:

- Im laufenden Tagesgeschäft Energieverbraucher abzuschalten, wenn sie zeitweise nicht benötigt werden.
- Sparsam mit Energie umzugehen.
- Ideen und Vorschläge zu suchen, wie wir zukünftige Einsparungen umsetzen können.
- Den Verbrauch von Heizöl zu reduzieren, indem Räume nicht höher und länger beheizt werden als notwendig.
- Die Motoren bei Fahrzeugen nicht im Leerlauf zu betreiben und Einsatzzeiten und Fahrwege zu optimieren.
- Schulung zu Kraftstoffsparendem Fahren durch Module für Berufskraftfahrer

3.4. Lärm- /Vibrationsmanagement

Wir halten uns an die geltenden Vorgaben aus den Betriebsgenehmigungen. Zusätzlich sind wir bestrebt, das Auftreten von Lärm so gering wie möglich zu halten. Folgende Lärmquellen haben wir identifiziert:

- Ankommende und abfahrende Fahrzeuge von Lieferanten
- Radlader und Kehrmaschinen auf unserem Firmengelände
- Betonmischanlage
- Elevator
- Ankommende und abfahrende Transportbetonfahrzeuge

Folgende Maßnahmen werden wir permanent umsetzen:

- Fahrzeuge nicht im Leerlauf oder Standbetrieb laufen lassen.
- Funktionsfähigkeit von Lärmschutzmaßnahmen regelmäßig überprüfen, z.B. Einhausungen und Schutzwandsysteme
- Genehmigte Betriebszeiten einhalten.
- Anlagen eingehaust.

Selbige Maßnahmen führen gleichzeitig zu geringerer Vibrations- und Erschütterungsbelastung.

Die Rohrdorfer Transportbeton Freising-Erding verpflichtet sich hiermit, unter jährlicher Betrachtung der aufgeführten Kennzahlen, jedes Jahr besser zu werden. Außerdem sollen die Umweltziele, die ein effizienteres und ressourcenschonendes Arbeiten umfassen, erreicht werden. Hierdurch möchte die Firma Rohrdorfer ihren Beitrag für eine Nachhaltige Zukunft leisten.

4. Ethische Risikobewertung und Vorbeugung zu Korruption

Die Regelung gilt für unsere Mitarbeiter und Lieferanten sowie für den verantwortungsvollen politischen Umgang mit der Gemeinde und ihren Vertretern.

Als Unternehmen erwarten wir von unseren Mitarbeitern und Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Dazu zählen auch die Achtung des fairen Wettbewerbs, faires Marketing, die Achtung von Eigentumsrechten und eine verantwortungsvolle politische Beteiligung der Geschäftsführung.

Für unsere Mitarbeiter und Lieferanten gibt es einen Verhaltenscodex, welchen wir schriftlich bestätigen lassen. Durch die Haufe Akademie wird jährlich eine Compliance Schulung durchgeführt.

Auch das Vier-Augen-Prinzip aus der Beschaffungsrichtlinie dient u.a. zur Verhinderung von Korruption.

Für den Fall von Beschwerden und Hinweisen, die auf einen Verstoß hindeuten, stellen wir Kontaktmöglichkeit in Form einer öffentlich zugänglichen Emailadresse

bereit. An rtbfe@rohrdorfer.eu können Beschwerden und Hinweise vorgetragen werden. Diese werden alle vertraulich behandelt und untersucht.

Als Unternehmen pflegen wir einen verantwortungsvollen politischen Umgang mit der Gemeinde, indem wir frühzeitig den Kontakt bei der Planung von betrieblichen Veränderungen suchen.

5. Respekt und Mitwirkung

Es ist für uns verpflichtend und selbstverständlich zugleich, dass wir die Eigentumsrechte Dritter achten und respektieren. Das gilt für physisches Eigentum, Grund und Boden, sowie für geistiges Eigentum.

Dazu zählt, dass die Firma Rohrdorfer Transportbeton Freising-Erding GmbH Naturschutzgebiete, sowie Wohngebiete respektiert und seine Standorte nur auf dafür ausgewiesenen Gewerbegebieten betreibt.

Wir setzen auf die Mitwirkung in überregionalen Organisationen wie der IHK und den Industrieverband. Auf regionaler Ebene engagieren wir uns ehrenamtlich durch Spenden, Unterstützungen sowie Veranstaltungen. Dabei berücksichtigen wir Sportvereine, sowie geeignete Organisationen, z.B. zur Unterstützung von behinderten Menschen, oder Tierschutzvereine.

Wichtige Ziele neben der Nachhaltigkeit sind:

- Förderung der Entwicklung der Kommune bei der Planung von sozialen Investitionsprojekten (Spenden) berücksichtigen
- Vermeidung von Maßnahmen, die die Abhängigkeit der Kommune von der RTB Freising-Erding, ihrer kontinuierlichen Präsenz oder Unterstützung fortsetzen oder verstärken würden
- Unterstützung von Programmen, die gefährdeten oder diskriminierten Gruppen und Personen mit geringem Einkommen Zugang zu Lebensmitteln und anderen lebensnotwendigen Produkten verschaffen
- Förderung und Verbesserung der lokalen Infrastruktur

Freising, im Januar 2023



Geschäftsführung Christian Leiderer